



SPD-FRAKTION IM STADTRAT FREISING

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

An die Stadt Freising Herrn Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher Obere Hauptstr. 2 85350 Freising

Freising, den 12.8.2024

ANTRAG der SPD-Fraktion im Freisinger Stadtrat

Konzept zur Beseitigung von Schmierereien mit strafrechtlich relevantem Inhalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, dass die Verwaltung in Abstimmung mit den örtlichen Polizeibehörden ein Konzept erarbeitet, das die zügige Beseitigung von Schmierereien mit strafrechtlich relevantem Inhalt (vgl. § 86a StGB, z. B. NS-Symbole) im öffentlich einsehbaren Raum ermöglicht.

Als öffentlich einsehbarer Raum gelten dabei alle Flächen im Straßenraum und an Gebäuden, die für die Öffentlichkeit einsehbar sind, unabhängig davon, ob sie im öffentlichen oder im privaten Besitz sind.

Begründung:

In jüngster Zeit tauchen in Freising immer wieder Schmierereien mit strafrechtlich relevantem Inhalt und extremistische Codes wie '1161' oder 'RvL' im öffentlich einsehbaren Raum (Straßenbelag, Laternenmasten, Garagenwände etc.) auf.

Die Schmierereien sind Ausdruck einer verfassungsfeindlichen Gesinnung und des Versuchs, öffentlichen Raum mit dieser Gesinnung zu besetzen. Entsprechende Symbole und Parolen im öffentlich einsehbaren Raum zu dulden, bedeutet sich damit abzufinden, dass die Symbole und die Gesinnung, für die sie stehen, zur Normalität werden. Eine Duldung solcher Dauerdelikte darf sich nicht einschleichen.

Beispielsweise auf dem Gebiet der Stadt München funktioniert die Kooperation öffentlicher Stellen, um zügig darauf hinzuwirken, dass Schmierereien mit strafrechtlich relevantem Inhalt aus dem öffentlich einsehbaren Raum entfernt werden.

Mit kollegialen Grüßen

Peter Warlimont Norbert Gmeiner Teresa Degelmann

Vorsitzender: